



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Presseschau zur Verleihung des Viadrina-Preises am 9. Juni 2017 im Logensaal der Viadrina



Foto: Heide Fest



Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Für eine Europäisierung von unten und nicht von oben!“ – Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt



Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten.



In seiner Laudatio hob der deutsch-französische Historiker Prof. Dr. Étienne François, ausgewiesener Kenner der deutsch-französischen Geschichte und europäischer Erinnerungskulturen, die positive Herangehensweise an die gemeinsame deutsch-polnische Geschichte hervor: „Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt.“ Und weiter: „Ich würde mir wünschen, dass diese Bücher auch von vielen anderen Schülerinnen und Schülern in Europa und darüber hinaus genutzt werden – für eine Europäisierung von unten und nicht von oben!“



[>>> zur Bildergalerie von der Preisverleihung](#)

Stellvertretend für die gesamte Kommission nahmen Prof. Dr. Robert Traba von der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin und Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg von der Universität Gießen den Viadrina-Preis in Empfang.

„Aktuell leben wir in einer Phase einer europaweiten Renationalisierung der Bildungs- und Geschichtspolitik. Einer bilateralen Schulbuchkommission kommt vor diesem Hintergrund die Aufgabe zu, unverzichtbare didaktische Prinzipien und internationale Themenfelder in Deutschland und in Polen zu benennen, hinter die moderne Schulbücher nicht zurückfallen dürfen“, betonte Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg.



Der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina verleiht den Preis jährlich an Persönlichkeiten, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast, Vorsitzende des Kuratoriums des Förderkreises, bedankte sich für die herausragende Arbeit der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission: „Schulbücher können nationale Ressentiments transportieren und Feindbilder schüren – oder zum Nachdenken über die gemeinsame Geschichte anregen. Wenn der Viadrina-Preis in irgendeiner Weise zu einem solchen Nachdenken, aber auch zu einem höheren Bekanntheitsgrad dieses deutsch-polnischen Projektes zur Geschichte Europas beitragen kann, dann haben wir alle sehr viel erreicht.“

Den Viadrina-Förderpreis erhielt die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

Seit 1999 verleiht die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) jährlich den mit 5.000 Euro dotierten Viadrina-Preis. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. der Nobelpreisträger Günter Grass (2001), die polnischen Publizisten Adam Michnik (2000) und Adam Krzemiński (2006) sowie der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki (2009), Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2010), der polnische Komponist und mehrfache Grammy-Preisträger Krzysztof Penderecki (2011), der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a. D. Hans-Dietrich Genscher (2012) und der Bürgerrechtler Wolfgang Templin (2015). (UP)

[>>> zur Bildergalerie von der Preisverleihung](#)

Kontakt

Abteilung für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 335 5534 4515
Fax +49 335 5534 4600
presse@europa-uni.de

Sitz:
Universitätshauptgebäude
Räume 114-117

Postanschrift:
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)



Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Für eine Europäisierung von unten und nicht von oben!“ – Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten.

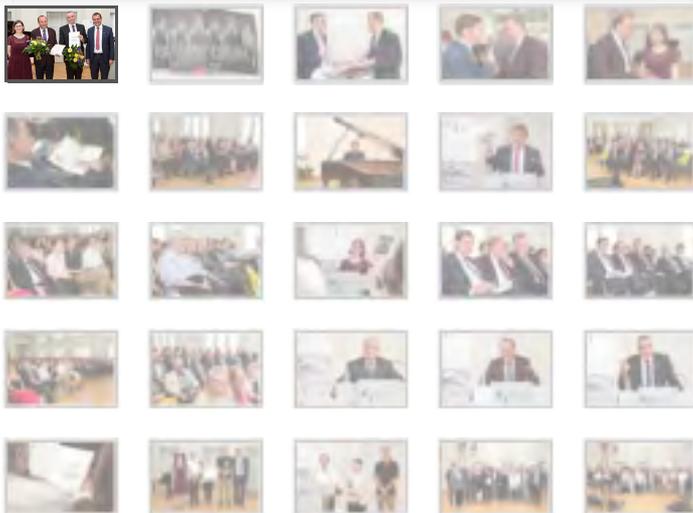
Den Viadrina-Förderpreis erhielt die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

[Informationen zum Programm der Preisverleihung](#)

[Zum Bericht von der Preisverleihung im Viadrina-Logbuch](#)

[Weitere Informationen zum Viadrina-Preis und den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern](#)

[Zur Medieninformation zum Viadrina-Preis 2017 in deutscher Sprache](#)



Fotos. Heide Fest



Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Medieninformation Nr. 82-2017

vom 26. April 2017

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission erhält Viadrina-Preis – Festakt am Freitag, 9. Juni, 11.00 Uhr

Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis ausgezeichnet. Die Kommission wird für die Erarbeitung einer gemeinsamen Schulbuchreihe zur deutschen und polnischen Geschichte gewürdigt. Die Laudatio hält der deutsch-französische Historiker Prof. Dr. Étienne François, ausgewiesener Kenner europäischer Erinnerungskulturen.

Den Förderpreis erhält die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

Die feierliche Preisverleihung findet am Freitag, dem 9. Juni, 11.00 Uhr, statt. Interessierte sind herzlich eingeladen in den Logensaal der Europa-Universität Viadrina, Logenstraße 11-12. Um Anmeldung bis Donnerstag, den 1. Juni, wird gebeten: viadrinapreis@europa-uni.de. Medien sind gebeten, sich anzumelden.

Seit 1999 verleiht der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina den mit 5.000 € dotierten Viadrina-Preis an Personen, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben.

„Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird für ihr seit über 40 Jahre andauerndes Engagement gewürdigt, ein Schulbuch für Deutschland und Polen zu erarbeiten, dass die Geschichte beider Länder darstellt. Die 1972 gegründete Kommission ist bis heute eine der zentralen Plattformen der Kooperation zwischen Historikerinnen und Historikern sowie Geografinnen und Geografen beider Länder. Sie trägt durch ihre Arbeit dazu bei, Schülerinnen und Schülern das Nachbarland mit seinen historischen Erfahrungen näher zu bringen“, so Viadrina-Präsident Prof. Dr. Alexander Wöll.

Im Juni 2016 ist der erste Band der Reihe „Europa. Unsere Geschichte“ erschienen, der für die Sekundarstufe I bestimmt ist. Bis 2020 sollen insgesamt vier Bände des Geschichtsbuches für den Einsatz an Schulen in Deutschland und Polen bereitgestellt werden. Die vier Bände umfassen die Zeit von der Ur- und Frühgeschichte bis hin zur Zeitgeschichte zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Der Viadrina-Preis wird seit 1999 jährlich an deutsche und polnische Persönlichkeiten vergeben, die sich in besonderer Weise um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. der Nobelpreisträger Günter Grass (2001), die polnischen Publizisten Adam Michnik (2000) und Adam Krzemiński (2006) sowie der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki (2009), Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2010), der polnische Komponist und mehrfache Grammy-Preisträger Krzysztof Penderecki (2011), der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a. D. Hans-Dietrich Genscher (2012) und der Bürgerrechtler Wolfgang Templin (2015).

Weitere Informationen zur Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission:
<http://deutsch-polnische.schulbuchkommission.de/home.html>

Weitere Informationen:
Europa-Universität Viadrina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)335 - 5534 4515
presse@europa-uni.de
www.europa-uni.de

Kontakt

Abteilung für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 335 5534 4515
Fax +49 335 5534 4600
presse@europa-uni.de

Sitz:
Universitätshauptgebäude
Räume 114-117

Postanschrift:
Große Scharnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)



Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Medieninformation Nr. 116-2017

vom 26. April 2017

Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission erhält Viadrina-Preis – Festakt am Freitag, 9. Juni, 11.00 Uhr / Jetzt anmelden

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission erhält am Freitag, dem 9. Juni, den diesjährigen Viadrina-Preis, der jährlich an Persönlichkeiten vergeben wird, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, darunter Prof. Dr. Robert Traba von der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin und Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg von der Universität Gießen, wird für ihr langjähriges Engagement geehrt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten. Die Laudatio hält der deutsch-französische Historiker Prof. Dr. Étienne François, ausgewiesener Kenner der deutsch-französischen Geschichte und europäischer Erinnerungskulturen. Den Förderpreis erhält die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

Die feierliche Preisverleihung findet am Freitag, dem 9. Juni, 11.00 Uhr, statt. Interessierte sind herzlich eingeladen in den Logensaal der Europa-Universität Viadrina, Logenstraße 11-12.

Um Anmeldung bis Donnerstag, den 1. Juni, wird gebeten: viadrinapreis@europa-uni.de
Medien sind ebenfalls gebeten, sich anzumelden unter: presse@europa-uni.de

„Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, ein Schulbuch für Deutschland und Polen zu erarbeiten, das in einer gemeinsamen Version die Geschichte beider Länder darstellt. Die 1972 gegründete Kommission ist bis heute eine der wichtigsten Plattformen für den Austausch zwischen deutschen und polnischen Expertinnen und Experten der Geographie, Geschichts- und Erziehungswissenschaften. Sie trägt durch ihre Arbeit dazu bei, Schülerinnen und Schülern das Nachbarland mit seinen historischen Erfahrungen näher zu bringen“, so Viadrina-Präsident Prof. Dr. Alexander Wöll.

Zum Hintergrund des Schulbuchs „Europa. Unsere Geschichte“:

Im Juni 2016 erschien unter dem Titel „Europa. Unsere Geschichte“ der erste Band des transnational angelegten, von einem deutsch-polnischen Tandem erarbeiteten Lehrwerks zur europäischen und Globalgeschichte. Bis 2020 sollen insgesamt vier Bände des Geschichtsbuchs für den regulären Einsatz im Schulunterricht in Deutschland und Polen bereitgestellt werden. Die vier Bände umfassen die Zeit von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Zeitgeschichte zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Die Schulbuchkommission war seit ihrer Gründung 1972 viele Jahre eine der wenige Dialogplattformen zwischen bundesdeutscher und polnischer Gesellschaft. Sie hatte sich zum Ziel gesetzt, nationale Sichtweisen auf Geschichte zu überwinden zu einer gemeinsamen Darstellung zu kommen und so die Gesellschaften beider Länder – gerade über die Grenzen des Ost-West-Blocks hinaus – einander näher zu bringen. Bereits vor dem Erscheinen von „Europa. Unsere Geschichte“ gab die Kommission seit den 1990er Jahren eine Serie von Themenbänden zur deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte für Lehrkräfte beider Länder heraus.

Weitere Informationen zur Gemeinsamen Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission:
<http://deutsch-polnische.schulbuchkommission.de>

Zum Viadrina-Preis:

Seit 1999 verleiht die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) jährlich den mit 5.000 Euro dotierten Viadrina-Preis an Persönlichkeiten, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. der Nobelpreisträger Günter Grass (2001), die polnischen Publizisten Adam Michnik (2000) und Adam Krzemiński (2006) sowie der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki (2009), Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2010), der polnische Komponist und mehrfache Grammy-Preisträger Krzysztof Penderecki (2011), der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a. D. Hans-Dietrich Genscher (2012) und der Bürgerrechtler Wolfgang Templin (2015).

Weitere Informationen:

Europa-Universität Viadrina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)335 - 5534 4515
presse@europa-uni.de
www.europa-uni.de

Kontakt

Abteilung für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 335 5534 4515
Fax +49 335 5534 4600
presse@europa-uni.de

Sitz:
Universitätshauptgebäude
Räume 114-117

Postanschrift:
Große Scharnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)



Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Medieninformation Nr. 122-2017

vom 30. Mai 2017

Nagrada Viadriny dla Wspólnej Polsko-Niemieckiej Komisji Podręcznikowej – uroczystość wręczenia odbędzie się w piątek, 9 czerwca o godzinie 11.00

Tegoroczną Nagrodę Viadriny, przyznawaną w uznaniu wybitnych zasług na rzecz stosunków polsko-niemieckich, otrzyma Wspólna Polsko-Niemiecka Komisja Podręcznikowa. Uroczyste wręczenie Nagrody nastąpi w piątek, 9 czerwca 2017 r. 22-osobowa grupa polskich i niemieckich naukowców, wśród których jest m.in. prof. dr Robert Traba z Centrum Badań Historycznych Polskiej Akademii Nauk w Berlinie oraz prof. dr Hans-Jürgen Bömelburg z Uniwersytetu w Gießen, otrzyma Nagrodę Viadriny za opracowanie serii podręczników do nauczania polskiej i niemieckiej historii w szkołach ponadpodstawowych w Polsce i w Niemczech. Laudację wygłosi francusko-niemiecki historyk, prof. dr Étienne François, uznany ekspert w dziedzinie europejskiej kultury pamięci.

Nagrodę Finansową otrzyma inicjatywa studencka „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen”. Powołana do życia w 2013 roku przez studentów Viadriny grupa udziela bezpłatnych lekcji języka niemieckiego osobom starającym się o azyl w ośrodkach dla uchodźców we Frankfurcie nad Odrą i w Eisenhüttenstadt.

Uroczyste wręczenie Nagrody odbędzie się w piątek, 9 czerwca br. o godzinie 11.00 w sali Logensaal Uniwersytetu Europejskiego Viadrina, przy ulicy Logenstrasse 11 we Frankfurcie nad Odrą. Zainteresowanych udziałem prosimy o zgłoszenia mailowo do czwartku, 1 czerwca br. na adres: viadrinapreis@europa-uni.de.

Uroczystość będzie tłumaczona symultanicznie na język polski.

UWAGA PRZEDSTAWICIELE MEDIÓW:

Prosimy o kontakt w sprawie akredytacji: presse@europa-uni.de

„Wspólna Polsko-Niemiecka Komisja Podręcznikowa zostanie nagrodzona za ponad 40-letnie zaangażowanie w stworzenie wspólnego podręcznika do nauki historii w Polsce i w Niemczech, który przedstawia historię obu tych krajów. Założona w 1972 roku Komisja do dzisiaj stanowi centralną platformę współpracy pomiędzy historykami i geografami obu krajów. Jej praca przyczynia się do tego, że uczniowie szkół ponadpodstawowych w Polsce i w Niemczech bliżej poznają historyczne doświadczenia kraju sąsiedzkiego.”, podkreślił Prezydent Viadriny prof. dr Alexander Wöll.

Podręcznik „Europa. Nasza historia”:

Pierwszy tom transnationalnego podręcznika do nauki europejskiej historii w kontekście globalnym pt. „Europa. Nasza historia” opracowanego przez polsko-niemiecki tandem ukazał się w czerwcu 2016 r. Do roku 2020 wszystkie cztery tomy podręcznika będą gotowe do wykorzystania na lekcjach historii w szkołach w Polsce i w Niemczech. Cztery tomy obejmować będą czasy prehistoryczne, średniowiecze, okres nowożytny, aż do początku XXI wieku.

Od początków swojego istnienia Komisja Podręcznikowa była jednym z niewielu istniejących ówczesnie forów dialogu między społeczeństwami Polski i Republiki Federalnej Niemiec. Jej celem było odejście od narodowego spojrzenia na historię i wypracowanie wspólnego obrazu przeszłości, by w ten sposób – ponad żelazną kurtyną – ułatwić wzajemne zbliżenie obu narodów. Do dnia dzisiejszego Komisja pozostała jedną z najbardziej rozbudowanych sieci kontaktów naukowych, opartych na zaufaniu i długoletniej współpracy. Przed wydaniem podręcznika, w latach dziewięćdziesiątych Komisja opracowała serię polsko-niemieckich materiałów dydaktycznych, adresowanych do nauczycieli z obydwu krajów.

Szczegółowe informacje na temat Wspólnej Polsko-Niemieckiej Komisji Podręcznikowej znajdują Państwo na stronie:

<http://deutsch-polnische.schulbuchkommission.de/pl/strona-glowna.html>

Nagrada Viadriny w wysokości 5.000 euro jest przyznawana corocznie, od 1999 roku, przez Kuratorium Stowarzyszenia na Rzecz Wspierania Uniwersytetu Europejskiego Viadrina we Frankfurcie nad Odrą osobistościom z Polski i z Niemiec, które w szczególny sposób przyczyniły się do polsko-niemieckiego pojednania.

Do dotychczasowych laureatów Nagrody Viadriny należą między innymi: tłumacz dr h.c. mult. Karl Dedecius (1999), noblista dr h.c. mult. Günter Grass (2001), publicyści: dr h.c. mult. Adam Michnik (2000) i Adam Krzemiński (2006), pierwszy premier III Rzeczypospolitej dr h.c. mult. Tadeusz Mazowiecki (2009), zdobywca Oscara, reżyser Volker Schlöndorff (2010), kompozytor i wielokrotny zdobywca nagród Grammy prof. Krzysztof Penderecki (2011), były minister w Rządzie Republiki Federalnej Niemiec dr h.c. mult. Hans-Dietrich Genscher oraz prof. dr Irena Lipowicz (2014) i prof. dr Anna Wolff-Powęska (2016).

Dodatkowych informacji udziela:

Uniwersytet Europejski Viadrina

Dział Public Relations

tel.: +49 (0)335 5534 4515

email: presse@europa-uni.de

Kontakt

Abteilung für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 335 5534 4515
Fax +49 335 5534 4600
presse@europa-uni.de



Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Medieninformation Nr. 132-2017

vom 9. Juni 2017

„Für eine Europäisierung von unten und nicht von oben!“ – Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten.

In seiner Laudatio hob der deutsch-französische Historiker Prof. Dr. Étienne François, ausgewiesener Kenner der deutsch-französischen Geschichte und europäischer Erinnerungskulturen, die positive Herangehensweise an die gemeinsame deutsch-polnische Geschichte hervor: „Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt.“ Und weiter: „Ich würde mir wünschen, dass diese Bücher auch von vielen anderen Schülerinnen und Schülern in Europa und darüber hinaus genutzt werden – für eine Europäisierung von unten und nicht von oben!“

Stellvertretend für die gesamte Kommission nahmen Prof. Dr. Robert Traba von der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin und Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg von der Universität Gießen den Viadrina-Preis in Empfang.

„Aktuell leben wir in einer Phase einer europaweiten Renationalisierung der Bildungs- und Geschichtspolitik. Einer bilateralen Schulbuchkommission kommt vor diesem Hintergrund die Aufgabe zu, unverzichtbare didaktische Prinzipien und internationale Themenfelder in Deutschland und in Polen zu benennen, hinter die moderne Schulbücher nicht zurückfallen dürfen“, betonte Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg.

Der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina verleiht den Preis jährlich an Persönlichkeiten, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast, Vorsitzende des Kuratoriums des Förderkreises, bedankte sich für die herausragende Arbeit der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission: „Schulbücher können nationale Ressentiments transportieren und Feindbilder schüren – oder zum Nachdenken über die gemeinsame Geschichte anregen. Wenn der Viadrina-Preis in irgendeiner Weise zu einem solchen Nachdenken, aber auch zu einem höheren Bekanntheitsgrad dieses deutsch-polnischen Projektes zur Geschichte Europas beitragen kann, dann haben wir alle sehr viel erreicht.“

Den Viadrina-Förderpreis erhielt die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

Seit 1999 verleiht die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) jährlich den mit 5.000 Euro dotierten Viadrina-Preis. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. der Nobelpreisträger Günter Grass (2001), die polnischen Publizisten Adam Michnik (2000) und Adam Krzemiński (2006) sowie der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki (2009), Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2010), der polnische Komponist und mehrfache Grammy-Preisträger Krzysztof Penderecki (2011), der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a. D. Hans-Dietrich Genscher (2012) und der Bürgerrechtler Wolfgang Templin (2015).

Weitere Informationen:
Europa-Universität Viadrina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)335 - 5534 4515
presse@europa-uni.de
www.europa-uni.de

Kontakt

Abteilung für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 335 5534 4515
Fax +49 335 5534 4600
presse@europa-uni.de

Sitz:
Universitätshauptgebäude
Räume 114-117

Postanschrift:
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)



Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Medieninformation Nr. 133-2017

vom 9. Juni 2017

„Na rzecz europeizacji oddolnej, a nie odgórnej!” – tegoroczną Nagrodę Viadriny otrzymała Wspólna Polsko-Niemiecka Komisja Podręcznikowa

W piątek, 9 czerwca, Wspólna Polsko-Niemiecka Komisja Podręcznikowa otrzymała tegoroczną Nagrodę Viadriny Uniwersytetu Europejskiego Viadrina we Frankfurcie nad Odrą. 22-osobowa grupa polskich i niemieckich naukowców została nagrodzona za wieloletnie zaangażowanie w stworzenie wspólnego podręcznika do nauki historii w szkołach ponadpodstawowych w Polsce i w Niemczech pt. „Europa. Nasza historia”.

W swojej laudacji francusko-niemiecki historyk prof. dr Étienne François, uznany ekspert w dziedzinie europejskiej kultury pamięci, zwrócił uwagę na pozytywne podejście członków Komisji do wspólnej polsko-niemieckiej historii: „Zamiast podkreślać ciężar przeszłości, kierowali się zachwytem nad wspólną historią, który od pierwszej strony zarazi każdego czytelnika i czytelniczkę.” I dalej: „Zyczyłbym sobie, żeby z tego podręcznika korzystały uczennice i uczniowie w Europie i poza jej granicami – na rzecz europeizacji oddolnej, a nie odgórnej!”

W imieniu wszystkich członków Komisji Nagrodę Viadriny odebrali prof. dr Robert Traba z Centrum Badań Historycznych Polskiej Akademii Nauk w Berlinie oraz prof. dr Hans-Jürgen Bömelburg z Uniwersytetu w Gießen. W swoim wystąpieniu prof. dr Hans-Jürgen Bömelburg podkreślił: „Żyjemy obecnie w fazie renacjonalizacji polityki oświatowej i historycznej. Dodatkowym zadaniem bilateralnej Komisji Podręcznikowej jest w tym momencie określenie niepodważalnych zasad dydaktycznych oraz międzynarodowych tematów w Polsce i w Niemczech, których nie może zebrać w nowoczesnych podręcznikach szkolnych”.

Kuratorium Stowarzyszenia na Rzecz Wspierania Uniwersytetu Europejskiego Viadrina przyznaje Nagrodę Viadriny corocznie osobistościom z Polski i z Niemiec, które w szczególny sposób przyczyniły się do polsko-niemieckiego pojednania. Prof. dr Dagmara Jajeśniak-Quast, Przewodnicząca Kuratorium, podziękowała członkom Komisji za wspaniałą pracę: „Podręczniki mogą wzmacniać narodowe resentymenty i podsycać obraz wroga, albo zachęcać do zastanowienia się nad wspólną historią. Jeśli Nagroda Viadriny w jakikolwiek sposób przyczyni się do takiego zastanowienia, albo pomoże rozpowszechnić ten polsko-niemiecki projekt dotyczący historii Europy, to udało nam się bardzo wiele osiągnąć.

Nagrodę Finansową otrzymała inicjatywa studencka „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen”. Powołana do życia w 2013 roku przez studentów Viadriny grupa udziela bezpłatnych lekcji języka niemieckiego osobom starającym się o azyl w ośrodkach dla uchodźców we Frankfurcie nad Odrą i w Eisenhüttenstadt.

Nagroda Viadriny w wysokości 5.000 euro jest przyznawana corocznie, od 1999 roku, przez Kuratorium Stowarzyszenia na Rzecz Wspierania Uniwersytetu Europejskiego Viadrina we Frankfurcie nad Odrą osobistościom z Polski i z Niemiec, które w szczególny sposób przyczyniły się do polsko-niemieckiego pojednania.

Do dotychczasowych laureatów Nagrody Viadriny należą między innymi: tłumacz dr h.c. mult. Karl Dedecius (1999), noblista dr h.c. mult. Günter Grass (2001), publicyści: dr h.c. mult. Adam Michnik (2000) i Adam Krzemiński (2006), pierwszy premier III Rzeczypospolitej dr h.c. mult. Tadeusz Mazowiecki (2009), zdobywca Oskara, reżyser Volker Schlöndorff (2010), kompozytor i wielokrotny zdobywca nagród Grammy prof. Krzysztof Penderecki (2011), były minister w Rządzie Republiki Federalnej Niemiec dr h.c. mult. Hans-Dietrich Genscher oraz prof. dr Irena Lipowicz (2014) i prof. dr Anna Wolff-Powęska (2016).

Dodatkowych informacji udziela:
Uniwersytet Europejski Viadrina
Dział Public Relations
tel.: +49 (0)335 5534 4515
email: presse@europa-uni.de

Kontakt

Abteilung für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 335 5534 4515
Fax +49 335 5534 4600
presse@europa-uni.de

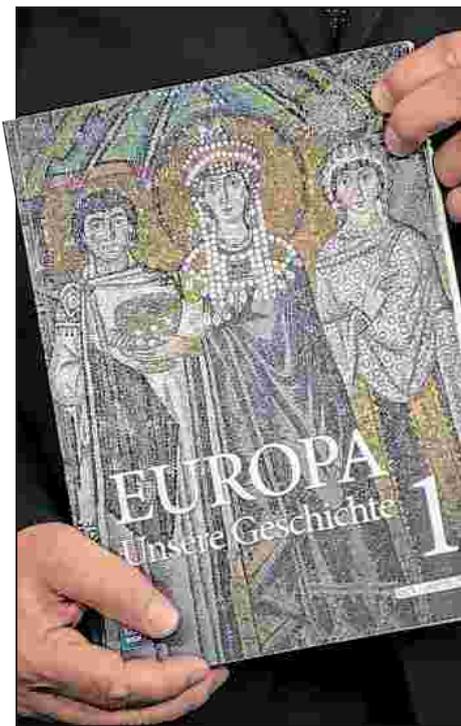
Sitz:
Universitätshauptgebäude
Räume 114-117

Postanschrift:
Große Scharnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)

Viadrina verleiht Preise für die Verständigung

Frankfurt (Oder) (ds) Die Frankfurter Europa-Universität hat ihren mit 5000 Euro dotierten Viadrina-Preis an die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission verliehen. Bei einem Festakt wurde am Freitag das Engagement des 17-köpfigen Wissenschaftlergremiums bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Geschichtsbuchs für deutsche und polnische Schulen geehrt.

Außerdem wurde ein Förderpreis in Höhe von 1000 Euro an Mitglieder der studentischen Initiative „IDA“ vergeben. Diese helfen seit 2013 Flüchtlingen und Asylbewerbern ehrenamtlich beim Deutsch-Lernen. **(Seite 11)**



Europa – Unsere Geschichte: Der erste Band erschien 2016. Foto: dpa

Ausgezeichnet: die Historiker Robert Traba und Hans-Jürgen Bömelburg von der Schulbuchkommission Foto: Heide Fest

Großes Lob für Geschichtsbuch

Viadrina-Preis ging an die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission

VON DIETRICH SCHRÖDER

Frankfurt (Oder) (MOZ) „Schulbücher können nationale Ressentiments transportieren und Feindbilder schüren. Oder sie können zum Nachdenken über die gemeinsame Geschichte anregen.“ Mit diesen Worten begründete Professorin Dagmara Jajesniak-Quast von der Frankfurter Europa-Universität am Freitag, weshalb der diesjährige „Viadrina-Preis“ an die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission verliehen wurde.

Diese Kommission, die bereits vor 45 Jahren im Rahmen der Ostpolitik des damaligen Bundeskanzlers Willi Brandt gegründet worden war, konnte unlängst einen ihrer größten Erfolge verbuchen: Im vergangenen Jahr ist der erste Band eines deutsch-polnischen Geschichtsbuchs für die Schulen beider Länder erschienen, in dem die europäische Geschichte sowohl aus westlicher

wie auch aus östlicher Perspektive dargestellt wird. Der zweite Band soll in Kürze erscheinen, die Bände drei und vier bis 2020 folgen.

Der französische Historiker Etienn Francois, der die Laudatio für die Geehrten hielt, lobte das Werk in den höchsten Tönen. Das Buch weite den Blick seiner Leser, enthalte „vorzügliche Zeittafeln, Bildmaterial und Erläuterungen“ und wecke vor allem die Lust daran, Geschichte zu entdecken. Deshalb sollte man das Werk, das auf Deutsch und Polnisch in identischer Form erschienen ist, am besten gleich noch in Englisch, Russisch und Französisch übersetzen, da es für eine Europäisierung des Schulunterrichts stehe, schlug Francois vor.

Um für das Buch zu werben, hatte die Universität gleich noch zwei Schulklassen aus dem Frankfurter Karl-Liebnecht-Gymnasium sowie aus einer Slu-

bischer Schule eingeladen, deren Schüler die Sprache des jeweils anderen Landes lernen. „Ab Herbst werden wir das deutsch-polnische Geschichtsbuch bei uns im Unterricht ab der siebten Klasse einsetzen“, kündigte der Leiter des Frankfurter Gymnasiums, Torsten Kleefeld, an.

Bisher wird das Schulbuch, dessen erster Band die Zeitspanne von der Urzeit bis zum Mittelalter umfasst und 24,80 Euro kostet, erst an wenigen Schulen eingesetzt. In Deutschland wurde es jedoch von allen Bundesländern außer Bayern als Lehrwerk zugelassen. Dagmara Jajesniak-Quast äußerte die Befürchtung, dass in Polen wegen der von der national-konservativen Regierung derzeit durchgeführten Schulreform die Chancen sinken, dass das Werk tatsächlich zum Einsatz kommt.



Mehr zu diesem Thema:
www.moz.de/viadrina

Seite: 14
Ressort: Berlin
Rubrik: Bundesausgabe

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 30.659 (gedruckt) 27.096 (verkauft)
27.285 (verbreitet)

NACHRICHTEN

Ohne Titelangabe

Preis für gemeinsame Schulbuchkommission

Frankfurt (Oder). Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist mit dem mit 5000 Euro dotierten Viadrina-Preis der Frankfurter Europa-Universität ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige deutsch-polnische Wissenschaftlergruppe wurde am Freitag bei einem Festakt in Frankfurt (Oder) für ihr langjähriges Engagement bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Geschichtsbuchs für Schulen in Deutschland und Polen geehrt, teilte die Universität mit. Die 1972 gegründete Kommission sei eine der wichtigsten Plattformen für den Austausch zwischen deutschen und polnischen Fachleuten für Geografie, Geschichts- und Erziehungswissenschaften. epd/nd

Seite: 11
Ressort: Kultur
Gattung: Tageszeitung

Auflage: 13.018 (gedruckt) 12.156 (verkauft)
12.437 (verbreitet)
Reichweite: 0,043 (in Mio.)

Schulbuchausschuss ausgezeichnet

Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist mit dem Viadrina-Preis der Universität von Frankfurt (Oder) ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige deutsch-polnische Wissenschaftlergruppe wurde gestern bei einem Festakt für ihr langjähriges Engagement bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Geschichtsbuchs für Schulen in Deutschland und Polen geehrt. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert.

Wörter: 47
Ort: Frankfurt (Oder)



Home

Land & Leute

Business - Knigge

Tourismus

Panorama

Wirtschaft

EU & Polen

Geschichte & Kultur

- [Zeittafel ab 966](#)
- [Polen rettet Abendland](#)
- [Polens leidvolle Trilogie](#)
- [Kulturprojekte BRD](#)
- [Kulturprojekte PL](#)
- [Stiftungen/Wettbewerbe](#)
- [D - PL Jugendwerk](#)

Städte-Partnerschaft

Wußten Sie, daß...

GLOSSAR

Masuren

Fußball EURO 2012

JUX

LINKS

Impressum

USER MENU

HARSCHAU

(Aktuell: 12.06.-08:00)



Regen

Temp.: 19°C

Wind: k.A./- kmh

mehr Wetter? [wetter.com](#)

HARSCHAU

(Vorhersage für 13.06.2017)



wolkig

15 bis 22 °C

Niederschl? 20%

mehr Wetter? [wetter.com](#)



WIKIPEDIA
The Free Encyclopedia

LOS

UNGARN AKTUELL

Home ● **Geschichte & Kultur** ● Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

[PRINT](#) [EMAIL](#)

„Schulbücher können nationale Ressentiments transportieren und Feindbilder schüren. Oder sie können zum Nachdenken über die gemeinsame Geschichte anregen.“ Mit diesen Worten begründete Professorin Dagmara Jajesiak-Quast von der Frankfurter Europa-Universität am Freitag, weshalb der diesjährige „Viadrina-Preis“ an die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission verliehen wurde.

Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hat in langjähriger Zusammenarbeit das Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen erarbeitet.

Mehr Informationen [hier](#)

idw/ds/10.06.2017

[Weiter >](#)

[\[Zurück \]](#)

[Home](#) > [Gesellschaft](#) [Wie ich euch sehe](#) | [ÜberLeben](#) | [Er sagt, sie sagt](#) | [Ökologisch Leben](#) | [Syrischer Alltag](#) | [Familie](#)09. Juni 2017 14:44 **Auszeichnungen - Frankfurt (Oder)**

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Preis geehrt

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Frankfurt (Oder) (dpa/bb) - Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder) ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler hatte das gemeinsame Geschichtsbuch "Europa. Unsere Geschichte" für Schulen in Deutschland und Polen erarbeitet.

"Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt", sagte der Historiker Étienne François in seiner Laudatio.

Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich vergeben. Er zeichnet Persönlichkeiten oder Einrichtungen aus, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der Literaturnobelpreisträger Günter Grass und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

Links zum Text

<http://deutsch-polnische.schulbuchkommission.de/home.html>https://www.europa-uni.de/de/ueber_uns/projekte/welcome_viadrina/initiativen1/index.htmlhttps://www.europa-uni.de/de/ueber_uns/portrait/persoennlichkeiten/viadrinapreistraeger/index.html**Weitere Artikel im Newsscanner**[Auszeichnungen - Frankfurt \(Oder\) Viadrina-Preis für Deutsch-Polnische Schulbuchkommission 07.06.2017](#)[Hochschulen - Senftenberg Festakt erinnert an 70 Jahre Wissenschaftsstandort Senftenberg 10.06.2017](#)[Wissenschaft - Senftenberg 70 Jahre studieren in Senftenberg: Tag der offenen Tür 08.06.2017](#)[Hochschulen - Potsdam Universitätspräsident Günther stellt sich zur Wiederwahl 17.05.2017](#)[Bundespräsident - Bad Homburg vor der Höhe Hessen bereitet sich auf Besuch des Bundespräsidenten vor 11.06.2017](#)[Hochschulen - Bayreuth Uni hilft Unternehmen beim 3D-Druck 10.06.2017](#)[Hochschulen - Hamburg Hochschulpräsidenten kritisieren internationale Rankings 09.06.2017](#)[Arbeit Neue Studiengänge: BWL, IT-Management, Personalmanagement 06.06.2017](#)[Hochschulen - München TU München will nach Baden-Württemberg expandieren 06.06.2017](#)[Arbeit Der Concierge 05.06.2017](#)

ANZEIGE

Montag, 12.06.2017

[\(http://www.deutschlandfunk.de/\)](http://www.deutschlandfunk.de/)[\(http://www.deutschlandfunkkultur.de/\)](http://www.deutschlandfunkkultur.de/)[\(http://www.deutschlandfunknova.de/\)](http://www.deutschlandfunknova.de/)

ÜBERBLICK (/DLF24-STARTSEITE.1441.DE.HTML)
 KULTUR (/KULTUR.2792.DE.HTML)
 WISSEN (/WISSEN.2794.DE.HTML)
 SPORT (/SPORT.2793.DE.HTML)

ARCHIV (/DLF24-NACHRICHTEN-
 WOCHENUEBERBLICK.1724.DE.HTML)
 RSS (/DLF24-NACHRICHTEN.353.DE.RSS)
 PODCAST (/PODCAST-
 NACHRICHTEN.1257.DE.PODCAST.XML)

Viadrina-Preis 2017

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ausgezeichnet

10. Juni 2017

Schulkinder in Polen während Feierlichkeiten zu Beginn des Schuljahres - Archivfoto (imago / Eastnews)

Der diesjährige Viadrina-Preis der Universität von Frankfurt/Oder geht an die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission.

Die Wissenschaftler wurden für ihr langjähriges Engagement bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Geschichtsbuchs geehrt, teilte die Universität mit. Der erste Band mit dem Titel "Europa. Unsere Geschichte" wurde 2016 veröffentlicht und wird bereits in Berlin, Brandenburg und Polen genutzt. Die 1972 gegründete Deutsch-Polnische Schulbuchkommission gilt als wichtigste Plattform für den Austausch zwischen Fachleuten in den Geschichts- und Erziehungswissenschaften.

Der Viadrina-Preis wird seit 1999 jährlich an Persönlichkeiten vergeben, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben, darunter der

Literaturnobelpreisträger Günter Grass und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

ARCHIV

Wochenüberblick (/dlf24-
 nachrichten-
 wochenueberblick.1724.de.html)

Nachrichten zum Nachlesen
 (/dlf24-nachrichten-
 nachlesen.1794.de.html)

Nachrichten zum Nachhören (#)

Nachrichten barrierefrei (/dlf24-
 nachrichten-barrierefrei.1793.de.html)

Drucken
Auszeichnungen

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Preis geehrt

Freitag, 09.06.2017, 14:44



dpa/Patrick Pleul Das Portal am Hauptgebäude der Europa-Universität in Frankfurt (Oder).

Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder) ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler hatte das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen erarbeitet.

„Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt“, sagte der Historiker Étienne François in seiner Laudatio.

Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich vergeben. Er zeichnet Persönlichkeiten oder Einrichtungen aus, die sich um die deutsch-[polnische](#) Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der Literaturnobelpreisträger [Günter Grass](#) und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

dpa

© FOCUS Online 1996-2017

Drucken

Fotocredits:

dpa/Patrick Pleul

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.



AUSZEICHNUNGEN

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Preis geehrt



Das Portal am Hauptgebäude der Europa-Universität in Frankfurt (Oder). Foto: Patrick Pleul/Archiv
Foto: Patrick Pleul

09.06.2017 - 14:48 Uhr

Frankfurt (Oder) (dpa/bb) - Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder) ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler hatte das gemeinsame Geschichtsbuch «Europa. Unsere Geschichte» für Schulen in Deutschland und Polen erarbeitet.

«Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt», sagte der Historiker Étienne François in seiner Laudatio.

Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich vergeben. Er zeichnet Persönlichkeiten oder Einrichtungen aus, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der Literaturnobelpreisträger Günter Grass und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

© Axel Springer AG. Alle Rechte vorbehalten

Gattung: Online-Quelle

Visits (VpD): 0,108 (in Mio.)

Nummer: 2570119439

Weblink: <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/deutsch-polnische-schulbuchkommission-mit-preis-geeht-27767126>

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Preis geehrt

Frankfurt (Oder) - Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder) ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler hatte das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen erarbeitet.

„Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt“, sagte der Historiker Étienne François in seiner Laudatio.

Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich vergeben. Er zeichnet Persönlichkeiten oder

Einrichtungen aus, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der Literaturnobelpreisträger Günter Grass und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki. (dpa/bb)

Abbildung: Spurensicherung: Das ist in Berlin passiert – die Fotos!

Wörter: 130



Das Portal am Hauptgebäude der Europa-Universität in Frankfurt (Oder). Foto: Patrick Pleul/Archiv © dpa

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Preis geehrt

Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder) ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler hatte das gemeinsame Geschichtsbuch «Europa. Unsere Geschichte» für Schulen in Deutschland und Polen erarbeitet.

«Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt», sagte der Historiker Étienne François in seiner Laudatio.

Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich vergeben. Er zeichnet Persönlichkeiten oder Einrichtungen aus, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der Literaturnobelpreisträger Günter Grass und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

Letzte Änderung: Freitag, 9. Juni 2017 14:50 Uhr

Quelle: dpa

EILMELDUNG n": Kein gemeinsamer Ferienflieger: Etihad bricht Gespräche mit Tui ab + + + "Bedauerlich, aber

Regional
Brandenburg

[Startseite](#) [Regional](#) [Brandenburg](#) Auszeichnungen: Viadrina-Preis für Deutsch-Polnische Schulbuchkommission

Inhalt bereitgestellt von

Auszeichnungen Viadrina-Preis für Deutsch-Polnische Schulbuchkommission

[Teilen](#)

0



Alexander Wöll blickt in die Kamera.

dpa/Tim Brakemeier

Mittwoch, 07.06.2017, 11:52

Die Liste namhafter Preisträger ist lang: Blechtrommel-Regisseur Volker Schlöndorff zählt dazu und die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth. Nun bekommt zum zweiten Mal eine Organisation den Viadrina-Preis.

Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird am Freitag mit dem Viadrina-Preis der [Europa-Universität Frankfurt](#) (Oder) ausgezeichnet. „Sie trägt durch ihre Arbeit dazu bei, Schülern das Nachbarland mit seinen historischen Erfahrungen näher zu bringen“,

erklärte Uni-Präsident Alexander Wöll. Das Gremium hat eine gemeinsame Schulbuchreihe zur deutschen und [polnischen](#) Geschichte entwickelt. Die 1972 gegründete Kommission sei zu einer zentralen Plattform der Kooperation zwischen Historikern und Geografen beider Länder herangewachsen, sagte Wöll.

Im Juni 2016 erschien der erste Schulbuch-Band: „Europa. Unsere Geschichte“. Er ist für die Sekundarstufe I bestimmt. Bis 2020 sollen insgesamt vier Bände für Schulen in Deutschland und Polen veröffentlicht werden. Sie umfassen die Zeit von der Ur- und Frühgeschichte bis hin zur Zeitgeschichte zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich an Persönlichkeiten vergeben, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern zählen Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher, der Literaturnobelpreisträger [Günter Grass](#) und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

Der Förderpreis 2017 geht an die „Initiative Deutschunterricht für Asylbewerber“. Die von Viadrina-Studenten 2013 ins Leben gerufene  Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Flüchtlinge in Heimen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt. Die Auszeichnung ist mit 1000 Euro dotiert.

dpa

Seite: 12
Ressort: Berlin
Rubrik: Bundesausgabe

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 30.659 (gedruckt) 27.096 (verkauft)
27.285 (verbreitet)

Viadrina-Preis für polnische Schulbücher

Regisseur Volker Schlöndorff und Ex-Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth haben den Viadrina-Preis schon bekommen. Nun geht er zum zweiten Mal an eine Organisation.

Frankfurt (Oder). Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder) ausgezeichnet. »Die Kommission trägt durch ihre Arbeit dazu bei, Schülern das Nachbarland mit seinen historischen Erfahrungen näher zu bringen«, erklärte Universitätspräsident Alexander Wöll. Das Gremium hat eine gemeinsame Schulbuchreihe zur deutschen und polnischen Geschichte entwickelt. Die 1972 gegründete Kommission sei zu einer zentralen Plattform der Kooperation zwischen Historikern und Geogra-

fen beider Länder herangewachsen, sagte Wöll.

Im Juni 2016 erschien der erste Schulbuchband: »Europa. Unsere Geschichte«. Er ist für die Sekundarstufe I bestimmt. Bis 2020 sollen insgesamt vier Bände für Schulen in Deutschland und Polen veröffentlicht werden. Sie umfassen die Zeit von der Ur- und Frühgeschichte bis hin zur Zeitgeschichte zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich an Persönlichkeiten vergeben, die sich um die deutsch-polnische Verständigung ver-

dient gemacht haben. Zu den Preisträgern zählen Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP), Literaturnobelpreisträger Günter Grass und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

Der Förderpreis 2017 geht an die »Initiative Deutschunterricht für Asylbewerber«. Die von Viadrina-Studenten 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Flüchtlinge in Heimen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt. Die Auszeichnung ist mit 1000 Euro dotiert. dpa/nd

Verlags-Artikel-PDF: [article_pdf_55009d38a3652626efb6613e0eda5aa.pdf](#)
Wörter: 216

Viadrina-Preis an Schulbuchkommission übergeben

Hartnäckigkeit für deutsch-polnisches Schulbuch belohnt

09.06.17 | 13:06 Uhr

Mehr als 40 Jahre Arbeit an einer Schulbuchreihe sind am Freitag in Frankfurt mit dem Viadrina-Preis gewürdigt worden. Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission arbeitet seit 1972 an einem Geschichtsbuch für beide Länder, 2016 erschien der erste Band.

Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist mit dem Viadrina-Preis der Universität von Frankfurt an der Oder ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige Wissenschaftlergruppe wurde am Freitag bei einem Festakt in Frankfurt an der Oder geehrt. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

RBB FERNSEHEN

Kowalski & Schmidt | 28.05.2017
Viadrina-Preis für
gemeinsames Schulbuch

44 Jahre Arbeit bis zum ersten Buch

Die Wissenschaftler arbeiten seit Jahrzehnten an einer Schulbuchreihe zur deutschen und polnischen Geschichte. Die Kommission wurde 1972 von der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Polen gegründet, erst 2008 entstand ein konkretes Projekt. Das erste Schulbuch, "Europa. Unsere Geschichte" ("Europa. Nasza Historia"), ist im

vergangenen Jahr auf Deutsch und Polnisch erschienen. Bis 2020 sollen insgesamt vier Bände herausgegeben werden, die die Geschichte von der Urzeit bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts behandeln.

Die Kommission sei bis heute eine der wichtigsten Plattformen für den Austausch zwischen deutschen und polnischen Expertinnen und Experten der Geographie, Geschichts- und Erziehungswissenschaften, erklärte die Universität Viadrina. Sie trage durch ihre Arbeit dazu bei, Schülerinnen und Schülern das jeweilige Nachbarland mit seinen historischen Erfahrungen näherzubringen.

Günter Grass und Volker Schlöndorff unter bisherigen Preisträgern

Der Viadrina-Preis wird seit 1999 jährlich an Persönlichkeiten vergeben, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Bisherige Preisträger waren unter anderem der Literaturnobelpreisträger Günter Grass (2001), die polnischen Publizisten Adam Michnik (2000) und Adam Krzemiński (2006), der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki (2009), der Regisseur und Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2010), der polnische Komponist Krzysztof Penderecki (2011) und der frühere Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Hans-Dietrich Genscher (2012).

Der Viadrina-Förderpreis ging in diesem Jahr an die "Initiative Deutschunterricht für

AsylbewerberInnen". Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet den Angaben zufolge ehrenamtlich Flüchtlinge in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt an der Oder und in Eisenhüttenstadt.

Sendung: Antenne Brandenburg,
09.06.2017, 11.30 Uhr

INTERVIEW

Viadrina-Preis für deutsch-polnische Verständigung
Uni zeichnet
Schulbuchkommission für
45 Jahre Arbeit aus



Schulbücher unterscheiden sich schon von Bundesland zu Bundesland stark. 1972 unternahm eine Kommission den Versuch, ein gemeinsames deutsch-polnisches Schulbuch herauszubringen - zum Fach Geschichte. 44 Jahre später kam es auf den Markt. Von Andreas Oppermann

Mit der Nutzung von Arcor.de stimmen Sie zu, dass wir und unsere Partner Cookies zur Personalisierung von Inhalten und für Werbung einsetzen. [Mehr Informationen](#)



[Nachrichten](#) [Unterhaltung](#) [Sport](#) [Besser leben](#) [Digital & Mobil](#) [Auto](#) [Tarifvergleich](#) [Video](#) [Liebe & Erotik](#) [Schwerpunkte](#)
[Inland](#) [Ausland](#) [Wirtschaft](#) [Panorama](#) [Wissenschaft](#) [Videos](#) [Regional](#) [Wetter](#)

Berlin & Brandenburg

09. Juni 2017 14:44 Auszeichnungen

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Preis geehrt

Frankfurt (Oder) (dpa/bb) - Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder) ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler hatte das gemeinsame Geschichtsbuch «Europa. Unsere Geschichte» für Schulen in Deutschland und Polen erarbeitet.



Das Portal am Hauptgebäude der Europa-Universität in Frankfurt (Oder). Foto: Patrick Pleul/Archiv © dpa - Deutsche Presse-Agentur GmbH

«Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt», sagte der Historiker Étienne François in seiner Laudatio.

Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich vergeben. Er zeichnet Persönlichkeiten oder Einrichtungen aus, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der Literaturnobelpreisträger Günter Grass und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

© dpa-infocom GmbH

Seite: 18
Ressort: Lokales, Berlin, Brandenburg
Rubrik: Brandenburg
Weblink: pnn.de

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 9.591 (gedruckt) 8.276 (verkauft) 8.643 (verbreitet)
Reichweite: 0,026 (in Mio.)

NACHRICHTEN

Ohne Titelangabe

Viadrina-Preis für Deutsch-Polnische Schulbuchkommission Frankfurt (Oder) - Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist gestrigen am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder)

ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige deutsch-polnische Wissenschaftlergruppe wurde bei einem Festakt für ihr langjähriges Engagement bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Geschichts-buchs für Schulen in Deutschland und Polen geehrt, teilte die Universität mit. dpa

Wörter: 128
Urheberinformation: PNN

Nachrichten

Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

12.06.2017 Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde am 9. Juni mit dem Viadrina-Preis 2017 der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten.

Stellvertretend für die gesamte Kommission nahmen Prof. Dr. Robert Traba von der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin und Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg von der Universität Gießen den Viadrina-Preis in Empfang.

„Aktuell leben wir in einer Phase einer europaweiten Renationalisierung der Bildungs- und Geschichtspolitik. Einer bilateralen Schulbuchkommission kommt vor diesem Hintergrund die Aufgabe zu, unverzichtbare didaktische Prinzipien und internationale Themenfelder in Deutschland und in Polen zu benennen, hinter die moderne Schulbücher nicht zurückfallen dürfen“, betonte Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg.

Der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina verleiht den Preis jährlich an Persönlichkeiten, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast, Vorsitzende des Kuratoriums des Förderkreises, bedankte sich für die herausragende Arbeit der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission: *„Schulbücher können nationale Ressentiments transportieren und Feindbilder schüren – oder zum Nachdenken über die gemeinsame Geschichte anregen. Wenn der Viadrina-Preis in irgendeiner Weise zu einem solchen Nachdenken, aber auch zu einem höheren Bekanntheitsgrad dieses deutsch-polnischen Projektes zur Geschichte Europas beitragen kann, dann haben wir alle sehr viel erreicht.“*

Den Viadrina-Förderpreis erhielt die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

Kontakt:

Europa-Universität Viadrina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)335 - 5534 4515

E-Mail: [presse\(at\)europa-uni.de](mailto:presse@europa-uni.de) ([javascript:linkTo UnCryptMailto\('nbjmup+qsfttfAfvspqb.vojVef'\);](mailto:UnCryptMailto('nbjmup+qsfttfAfvspqb.vojVef')))

Quelle: Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) / IDW Nachrichten Redaktion: 12.06.2017 von

Seite:	5	Gattung:	Tageszeitung
Ressort:	Brandenburg	Auflage:	20.189 (gedruckt) 18.742 (verkauft) 18.869 (verbreitet)
Ausgabe:	Lausitzer Rundschau Cottbus, Hauptausgabe	Reichweite:	0,062 (in Mio.)

Preis für deutsch-polnische Schulbuchkommission

Frankfurt (Oder) (dpa/uf) Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission ist am Freitag mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt (Oder) ausgezeichnet worden. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler hatte das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen erarbeitet. „Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der

gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt“, sagte der Historiker Étienne François in seiner Laudatio.

Im Juni 2016 erschien der erste Schulbuch-Band. Er ist für die Sekundarstufe I bestimmt. Bis 2020 sollen insgesamt vier Bände für Schulen in Deutschland und Polen veröffentlicht werden. Sie umfassen die Zeit von der Ur- und Frühgeschichte bis hin zur Zeitgeschichte bis Beginn des 21. Jahrhunderts.

Seit 1999 wird der mit 5000 Euro dotierte Viadrina-Preis jährlich vergeben. Er zeichnet Persönlichkeiten oder Einrichtungen aus, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der Literaturnobelpreisträger Günter Grass und der polnische Komponist Krzysztof Penderecki.

Wörter: 166
Ort: Frankfurt (Oder)

Mi 26.04.2017

Viadrina-Preis geht an Deutsch-Polnische Schulbuchkommission

Das Gremium habe sich durch die Erarbeitung einer gemeinsamen Schulbuchreihe zur deutschen und polnischen Geschichte hervorgetan, hieß es zur Begründung.

Die Kommission sei nach ihrer Gründung 1972 zu einer der zentralen Plattformen der Kooperation zwischen Historikern und Geografen beider Länder herangewachsen.

Der Preis der Europa-Universität in Frankfurt (Oder) wird seit 1999 an Persönlichkeiten vergeben, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird am 9. Juni 2017 bei einem Festakt in Frankfurt (Oder) übergeben.

Stand vom 26.04.2017

Europa-Universität Viadrina

Märkischer Markt 13.4.2017

kurz & lokal

Viadrina-Preis

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird am 9. Juni mit dem Viadrina-Preis 2017 ausgezeichnet. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wird seit 1999 vom Kuratorium des Förderkreises der Europa-Uni an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben.



09.06.2017 13:57

Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

Michaela Grün *Abteilung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit*
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten.

„Für eine Europäisierung von unten und nicht von oben!“ –
Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten.

In seiner Laudatio hob der deutsch-französische Historiker Prof. Dr. Étienne François, ausgewiesener Kenner der deutsch-französischen Geschichte und europäischer Erinnerungskulturen, die positive Herangehensweise an die gemeinsame deutsch-polnische Geschichte hervor: „Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt.“ Und weiter: „Ich würde mir wünschen, dass diese Bücher auch von vielen anderen Schülerinnen und Schülern in Europa und darüber hinaus genutzt werden – für eine Europäisierung von unten und nicht von oben!“

Stellvertretend für die gesamte Kommission nahmen Prof. Dr. Robert Traba von der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin und Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg von der Universität Gießen den Viadrina-Preis in Empfang.

„Aktuell leben wir in einer Phase einer europaweiten Renationalisierung

der Bildungs- und Geschichtspolitik. Einer bilateralen Schulbuchkommission kommt vor diesem Hintergrund die Aufgabe zu, unverzichtbare didaktische Prinzipien und internationale Themenfelder in Deutschland und in Polen zu benennen, hinter die moderne Schulbücher nicht zurückfallen dürfen“, betonte Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg.

Der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina verleiht den Preis jährlich an Persönlichkeiten, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast, Vorsitzende des Kuratoriums des Förderkreises, bedankte sich für die herausragende Arbeit der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission: „Schulbücher können nationale Ressentiments transportieren und Feindbilder schüren – oder zum Nachdenken über die gemeinsame Geschichte anregen. Wenn der Viadrina-Preis in irgendeiner Weise zu einem solchen Nachdenken, aber auch zu einem höheren Bekanntheitsgrad dieses deutsch-polnischen Projektes zur Geschichte Europas beitragen kann, dann haben wir alle sehr viel erreicht.“

Den Viadrina-Förderpreis erhielt die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

Seit 1999 verleiht die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) jährlich den mit 5.000 Euro dotierten Viadrina-Preis. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. der Nobelpreisträger Günter Grass (2001), die polnischen Publizisten Adam Michnik (2000) und Adam Krzemiński (2006) sowie der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki (2009), Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2010), der polnische Komponist und mehrfache Grammy-Preisträger Krzysztof Penderecki (2011), der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a. D. Hans-Dietrich Genscher (2012) und der Bürgerrechtler Wolfgang Templin (2015).

Weitere Informationen:

Europa-Universität Viadrina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)335 - 5534 4515
presse@europa-uni.de
www.europa-uni.de

Merkmale dieser Pressemitteilung:

Journalisten
Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Pädagogik / Bildung, Politik, Recht
überregional
Personalia, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Deutsch



26.04.2017 13:54

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission erhält Viadrina-Preis

Michaela Grün *Abteilung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit*

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis ausgezeichnet. Die Kommission wird für die Erarbeitung einer gemeinsamen Schulbuchreihe zur deutschen und polnischen Geschichte gewürdigt. Die Laudatio hält der deutsch-französische Historiker Prof. Dr. Étienne François, ausgewiesener Kenner europäischer Erinnerungskulturen.

Deutsch-Polnische Schulbuchkommission erhält Viadrina-Preis –
Festakt am Freitag, 9. Juni, 11.00 Uhr

Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis ausgezeichnet. Die Kommission wird für die Erarbeitung einer gemeinsamen Schulbuchreihe zur deutschen und polnischen Geschichte gewürdigt. Die Laudatio hält der deutsch-französische Historiker Prof. Dr. Étienne François, ausgewiesener Kenner europäischer Erinnerungskulturen.

Den Förderpreis erhält die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

Die feierliche Preisverleihung findet am Freitag, dem 9. Juni, 11.00 Uhr, statt.

Interessierte sind herzlich eingeladen in den Logensaal der Europa-Universität Viadrina, Logenstraße 11-12. Um Anmeldung bis Donnerstag, den 1. Juni, wird gebeten: viadrinapreis@europa-uni.de. Medien sind gebeten, sich anzumelden.

Seit 1999 verleiht der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina den mit 5.000 € dotierten Viadrina-Preis an Personen, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben.

„Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird für ihr seit über 40 Jahre andauerndes Engagement gewürdigt, ein Schulbuch für Deutschland und Polen zu erarbeiten, dass die Geschichte beider Länder darstellt. Die 1972 gegründete Kommission ist bis heute eine der zentralen Plattformen der Kooperation zwischen Historikerinnen und Historikern sowie Geografinnen und Geografen beider Länder. Sie trägt durch ihre Arbeit dazu bei, Schülerinnen und Schülern das Nachbarland

Im Juni 2016 ist der erste Band der Reihe „Europa. Unsere Geschichte“ erschienen, der für die Sekundarstufe I bestimmt ist. Bis 2020 sollen insgesamt vier Bände des Geschichtsbuches für den Einsatz an Schulen in Deutschland und Polen bereitgestellt werden. Die vier Bände umfassen die Zeit von der Ur- und Frühgeschichte bis hin zur Zeitgeschichte zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Der Viadrina-Preis wird seit 1999 jährlich an deutsche und polnische Persönlichkeiten vergeben, die sich in besonderer Weise um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. der Nobelpreisträger Günter Grass (2001), die polnischen Publizisten Adam Michnik (2000) und Adam Krzemiński (2006) sowie der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki (2009), Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2010), der polnische Komponist und mehrfache Grammy-Preisträger Krzysztof Penderecki (2011), der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a. D. Hans-Dietrich Genscher (2012) und der Bürgerrechtler Wolfgang Templin (2015).

Weitere Informationen zur Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission:
<http://deutsch-polnische.schulbuchkommission.de/home.html>

Weitere Informationen:
Europa-Universität Viadrina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)335 - 5534 4515
presse@europa-uni.de
www.europa-uni.de

Merkmale dieser Pressemitteilung:

Journalisten
Geschichte / Archäologie, Kulturwissenschaften, Politik, Sprache /
Literatur
überregional
Wettbewerbe / Auszeichnungen
Deutsch



Infos für:

[Schulen](#)[Hochschulen](#)[Unternehmen](#)

Wir nutzen Cookies:

[Datenschutzerklärung](#)[Akzeptieren](#)**abitur-und-studium.de**

Like 348

[Startseite](#)[Themen](#)[Videos](#)[Blogs](#)[Forum](#)[FAQ](#)[Neu anmelden](#)E-Mail Passwort [Passwort vergessen?](#) **Schule**[Abitur](#)[Abirechner](#)[Abituraufgaben](#)[Schulen](#)[Nachhilfe-Unterricht](#)[Abitur nachholen](#)**Studienwahl**[Studienwahltest](#)[Studiengänge](#)[Hochschulen](#)[Uni-Ranking](#)**Bewerbung**[NC-Suche](#)[Freie Studienplätze](#)[Numerus Clausus \(NC\)](#)[Bewerbung schreiben](#)[Studienplatzklage](#)**Studium**[Bachelor](#)[Master](#)[Fernstudium](#)[Duales Studium](#)[Studieren mit Beruf](#)**Studentenleben**[Tarifvergleich](#)[Job-Suche](#)[Praktikum-Suche](#)**Studienfinanzierung**[BAföG-Rechner](#)[Studienkredite](#)[BAföG, Kindergeld](#)[Stipendium, Stiftung](#)

Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

[abitur-und-studium.de](#) » [Blogs](#) » [Europa-Universität Viadrina Frankfurt \(Oder\)](#) » [Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit...](#)

09.06.2017 13:57 – Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und [Polen](#) zu erarbeiten.

„Für eine [Europäisierung](#) von unten und nicht von oben!“ – Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission mit Viadrina-Preis geehrt

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde am Freitag, dem 9. Juni, mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten.

In seiner Laudatio hob der deutsch-französische Historiker Prof. Dr. Étienne François, ausgewiesener Kenner der deutsch-französischen Geschichte und europäischer Erinnerungskulturen, die positive Herangehensweise an die gemeinsame deutsch-polnische Geschichte hervor: „Anstatt die Last der Vergangenheit zu unterstreichen, haben Sie sich durch eine Lust an der gemeinsamen Geschichte leiten lassen, die jede Leserin und jeden Leser sofort ansteckt.“ Und weiter: „Ich würde mir wünschen, dass diese Bücher auch von vielen anderen Schülerinnen und Schülern in Europa und darüber hinaus genutzt werden – für eine Europäisierung von unten und nicht von oben!“

Stellvertretend für die gesamte Kommission nahmen [Prof. Dr. Robert Traba](#) von der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin und [Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg](#) von der [Universität Gießen](#) den Viadrina-Preis in Empfang.

„Aktuell leben wir in einer Phase einer europaweiten Renationalisierung der Bildungs- und [Geschichtspolitik](#). Einer bilateralen Schulbuchkommission kommt vor diesem Hintergrund die Aufgabe zu, unverzichtbare didaktische Prinzipien und internationale Themenfelder in Deutschland und in Polen zu benennen, hinter die moderne Schulbücher nicht zurückfallen dürfen“, betonte Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg.

Der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina verleiht den Preis jährlich an Persönlichkeiten, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast, Vorsitzende des Kuratoriums des Förderkreises, bedankte sich für die herausragende Arbeit der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission: „Schulbücher können nationale Ressentiments transportieren und Feindbilder schüren – oder zum Nachdenken über die gemeinsame Geschichte anregen. Wenn der Viadrina-Preis in irgendeiner Weise zu einem solchen Nachdenken, aber auch zu einem höheren Bekanntheitsgrad dieses deutsch-polnischen Projektes zur [Geschichte Europas](#) beitragen kann, dann haben wir alle sehr viel erreicht.“

Den Viadrina-Förderpreis erhielt die „Initiative Deutschunterricht für AsylbewerberInnen“. Die von Viadrina-Studierenden 2013 ins Leben gerufene Gruppe unterrichtet ehrenamtlich Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen in Frankfurt (Oder) und in Eisenhüttenstadt.

Seit 1999 verleiht die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) jährlich den mit 5.000 Euro dotierten Viadrina-Preis. Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. der Nobelpreisträger Günter Grass (2001), die polnischen Publizisten [Adam Michnik](#) (2000) und Adam Krzemiński (2006) sowie der frühere polnische Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki (2009), Oscar-Preisträger [Volker Schlöndorff](#) (2010), der

polnische Komponist und mehrfache Grammy-Preisträger Krzysztof Penderecki (2011), der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a. D. Hans-Dietrich Genscher (2012) und der Bürgerrechtler [Wolfgang Templin](#) (2015).

Weitere Informationen:
Europa-Universität Viadrina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)335 - 5534 4515
presse@europa-uni.de
www.europa-uni.de

[Blog-Suche](#)[Pressestelle Europa-Universität Viadrina Frankfurt \(Oder\)](#)[Europa-Universität Viadrina Frankfurt \(Oder\)](#)

idw-online.de

NewsletterE-Mail: [Newsletter abonnieren!](#)**Facebook**

Like 0

[abitur-und-studium.de](#)**Bookmarks**[Bookmark!](#)
[Hochschulen](#)
[NC-Werte](#)
[Studiengänge](#)
[Schulen](#)**Termine**

Juni 2017

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

Europa-Universität Viadrina

Blickpunkt 6.05.2017

AUSZEICHNUNG

Viadrinapreis vergeben

● **Frankfurt.** Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wird mit dem diesjährigen Viadrinapreis ausgezeichnet. Den Förderpreis erhält die Initiative Deutschunterricht für Asylbewerber. Die feierliche Verleihung findet am 9. Juni statt. *red*

Viadrina-Preis geht an Schulbuchkommission

Frankfurt(Oder) (ds) Die Deutsch-Polnische Schulbuchkommission erhält am 9. Juni den diesjähriger Viadrina-Preis, der von der Frankfurter Europa-Uni jährlich an Persönlichkeiten vergeben wird, die sich um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben. Den Förderpreis erhält die „Initiative Deutscher Unterricht für AsylbewerberInnen“ die 2013 von Viadrina-Studierenden ins Leben gerufen wurde. Interessenten sind zu der Feier, die um 11 Uhr beginnt, herzlich eingeladen.

Anmeldungen bis 1. Juni unter viadrinapreis@europa-uni.de

Europa-Universität Viadrina

Märkischer Markt 8.6.2017

...die nächsten Tage

Donnerstag, 8. Juni

verbuendungshaus fforst

Forststraße 3-4

Das „verbuendungshaus fforst“ bietet ein Begegnungsmöglichkeit für Frauen aller Nationalitäten, insbesondere auch geflüchtete Frauen. Auch Kinder sind herzlich willkommen. In entspannter Atmosphäre kann gemeinsam musiziert, gelernt oder gekocht werden.

» 16 bis 18 Uhr

Die Oderhähne

Haus der Künste, Lindenstr. 5

Mit ihrem Sommerprogramm „Aldi IDA - Eine Traumreise ins

Blaue“ laden die Kabarettisten der Oderhähne zu einer Kreuzfahrt ein, bei der weder die Passagiere noch der Kapitän das Ziel kennen. Garantiert sind ein Wiedersehen mit alten Bekannten, Spaß und jede Menge schmissiger Melodien. Im Biergarten am Haus der Künste.

» 20 Uhr

Freitag, 9. Juni

Europa-Universität Viadrina

Logenstraße 11, Logensaal

Das Kuratorium des Förderkreises der Viadrina verleiht jährlich den Viadrina-Preis an Persönlichkeiten, die sich

in besonderer Weise um die deutsch-polnische Verständigung verdient gemacht haben.

» 11 Uhr

Modernes Theater Oderland

Ziegelstraße 28a

Rudi van der Oder und die Rotary Rockers - Ein Liederabend mit Songs aus den 60er Jahren. Moderator Rudi van der Oder führt mit seinem Glücksrad durch die interaktive Musikshow.

» 19.30 Uhr

Sonnabend, 10. Juni

Volkshochschule

Gartenstraße 1

Fahrradausflug - „Die Wiese ist die Unendlichkeit des

Regenwurms“: Artenvielfalt, durch die Blume gesagt in Kooperation mit dem ADFC.

» 9.30 bis 18 Uhr

Konzerthalle

Lebuser Mauerstraße 4

„4. Koboldkonzert“ für Kinder von 4 - 6 Jahren. Susanne Maria Heutling, Harfe; Katarina Pindor, Violine; Anne Kathrin Meier, Moderation.

» 11 Uhr

Theater Frankfurt

Sophienstraße 1

Premiere vom Schauspiel „Tage am Meer“: Geschichte einer Frau, die in der Beziehung zu einem Matrosen Erfüllung sucht.

» 19.30 Uhr

Seite: 0
Seitentitel: Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt
Ausgabe: BLICKPUNKT (Potsdam), Hauptausgabe

Gattung: Anzeigenblatt
Auflage: 144.290 (verbreitet)
Reichweite: 0,103 (in Mio.)

Viadrina-Preis verliehen

Deutsch-polnische Schulbuchkommission gewürdigt

Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität geehrt. Die 22-köpfige

Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler wurde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt, das gemeinsame Geschichtsbuch "Europa. Unsere

Geschichte" für Schulen in Deutschland und Polen zu erarbeiten. red

Wörter: 40

KURZ UND KNAPP

Viadrina-Preis verliehen

● **Frankfurt.** Die Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission wurde mit dem diesjährigen Viadrina-Preis der Europa-Universität geehrt. Die 22-köpfige Gruppe deutscher und polnischer Wissenschaftler wurde für ihr gemeinsames Geschichtsbuch „Europa. Unsere Geschichte“ für Schulen in Deutschland und Polen gewürdigt. *red*